



# Ferien LeseClub

Ein Projekt von NORDMETALL-Stiftung + Büchereizentrale Schleswig-Holstein

# 09

**Achtung!  
Lesen gefährdet  
die Dummheit!**

## Lehrerinformation für den Unterricht

Mehr Infos unter [www.ferienleseclub.de](http://www.ferienleseclub.de)



## FerienLeseClub 2009 in Schleswig-Holstein:

### Lehrerinformation für den Unterricht

Langfristige Leseförderung durch Einbindung des FerienLeseClubs (FLC)  
in den Unterricht vor und nach den Sommerferien

Eine Ideensammlung zur Leseförderung  
mit dem Bildungspartner Bibliothek im Unterricht  
zusammengestellt von der  
Arbeitsstelle Bibliothek und Schule  
der Büchereizentrale Schleswig-Holstein

## Inhaltsverzeichnis

Der FerienLeseClub (FLC) – Die Idee	9
Bausteine für den FLC im Unterricht ...	12
1. ... vor den Ferien	13
a) FLC-Klassenführung in der Bibliothek	13
b) Lese-Rucksack-Aktion in der Klasse	14
c) Der Hausaufgabenjoker	14
2. ... nach den Ferien	15
a) Leseerfahrungen in der Klasse mit(einander)teilen	15
b) Der Büchersteckbrief	16
c) 3-D-Portfolio	17
d) Autorenporträt	18
e) Autorenlesung	19
f) FLC-Schüler zeigen „ihre“ Bibliothek	20
g) „... und das Ende der Geschichte“ – Geschichten zu Ende schreiben	21
h) Lesetagebuch	22
3. ... und im Zeugnis	23



## Grüßwort

### Schirmherrin Ute Erdsiek-Rave, Ministerin für Bildung und Frauen

„Gute Bücher tragen zur Erholung und Entspannung in den Ferien bei. Sie schicken Gedanken auf Reisen. Kinder und Jugendliche entwickeln dabei jenseits des Unterrichts auf eigenen Pfaden Lesefreude. Die schöne Idee des FerienLeseClubs unterstützt das auf hervorragende Weise.

Ich bin dankbar, dass die Büchereizentrale Schleswig-Holstein und die NORDMETALL-Stiftung auch 2009 wieder mit dem FerienLeseClub in Schleswig-Holstein wichtige Schritte unternehmen, um die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler weiter zu erhöhen.

Der Erfolg des letzten Jahres zeigt, dass dieses Projekt gut ankommt bei Kindern und Jugendlichen. 40 Bibliotheken zeigen mit kreativen Konzepten wie diesem FerienLeseClub, dass sie enge und wichtige Partner der Schulen sind.

Als Schirmherrin wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des FerienLeseClubs in Schleswig-Holstein viel Spaß und Spannung auf ihren „inneren Reisen“.

*Ute Erdsiek-Rave  
Ministerin für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein*

## Starke Partner für den FerienLeseClub

### NORDMETALL-Stiftung + Bücherei- zentrale Schleswig-Holstein

#### NORDMETALL-Stiftung

„Lesen ist die Basis-Qualifikation schlechthin. Von dieser Fähigkeit hängt die gesellschaftliche Teilhabe in der Wissensgesellschaft insgesamt ab. Insbesondere für einen guten Start in die Ausbildungs-, Studien- und Berufswelt ist die Lesekompetenz entscheidend und wichtige Grundlage für lebensbegleitendes Lernen. Die Warnung „Achtung! Lesen gefährdet die Dummheit.“ ist also nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Mit dem FerienLeseClub setzen die Büchereizentrale Schleswig-Holstein und die NORDMETALL-Stiftung ihre erfolgreiche Kooperation aus dem vergangenen Jahr fort. Wir freuen uns auf viele alte und neue Clubmitglieder, die sich mit Freude auf das Abenteuer Lesen einlassen.“

*Dr. Thomas Klischan  
Vorstand der NORDMETALL-Stiftung*



## Büchereizentrale Schleswig-Holstein

„Dass die Idee des SommerLeseClubs (jetzt FerienLeseClub) aus dem vergangenen Jahr von den Lehrern begeistert angenommen wurde, zeigt ihre große Nachfrage, insbesondere bei speziellen FerienLeseClub-Klassenführungen direkt vor den Ferien. Kinder und Jugendliche waren dadurch motiviert, in den Ferien spannende Bücher zu lesen und sich in der Bibliothek abfragen zu lassen. So wurde die Ferienaktion für viele ein Einstieg in die Welt der Bücher und wurde mit Zertifikat und Abschlussparty belohnt. Für die kommenden Jahre werden diese Kinder und Jugendlichen durch eine verbesserte Lesekompetenz ihre Chancen in der Berufswelt erhöhen können. Wer Spaß hat beim Lesen, der liest auch viel. Und wer viel liest hat in unserer Gesellschaft die besseren Chancen.“

*Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen*  
*Büchereizentrale Schleswig-Holstein*



## Der FerienLeseClub (FLC) - Die Idee

2008 wurde für Schleswig-Holstein der „SommerLeseClub“ als flächendeckendes Projekt mit dem Ziel Leseförderung in enger Kooperation von Schulen und Bibliotheken des Landes für Schüler und Schülerinnen ab der Orientierungsstufe durchgeführt. 2009 wird dieses Projekt unter dem Namen „FerienLeseClub“ fortgesetzt.

Eine optimale Verbindung von Leseförderung, Spaß und Aktion, z.B. bei den Abschlusspartys, gewährleistet für alle Teilnehmenden eine gelungene Durchführung.

Durch die Vergabe von Zertifikaten ergibt sich eine sinnvolle Verknüpfung von gelesenen Büchern in den Sommerferien und Einbindung der Leseerfahrungen in den Unterricht.

Die Eintragung des Zertifikats in das Schulzeugnis motiviert die Schüler und Schülerinnen zusätzlich und stärkt ihre Position für das zukünftige Berufsleben.

Die Nachhaltigkeit des Projekts wird durch die jährliche Wiederholung mit den nachwachsenden Schülerinnen und Schülern gewährleistet.

## Der FerienLeseClub in Stichworten

- Jugendliche ab der 5. Klasse melden sich in ihrer Bibliothek zum FerienLeseClub (FLC) an.
- Mit Clubkarte und Leselogbuch ausgestattet lesen sie während der Sommerferien ihre Lieblingsbücher aus einer speziellen FerienLeseClub-Auswahl.
- Die Lektüre der zurückgebrachten Bücher wird vom Bibliothekspersonal geprüft und im Leselogbuch bestätigt.
- Am Ende der Sommerferien erhalten die Jugendlichen auf einer Abschlussparty für ihre gelesenen Bücher das FLC-Zertifikat.
- Die FLC-Teilnehmer legen nach den Ferien das Zertifikat ihren Deutschlehrern vor und können sich die erfolgreiche Teilnahme im Zeugnis eintragen lassen und/ oder die gelesenen Bücher im Unterricht den Klassenkameraden vorstellen.

## Das Zertifikat

Die Zertifikate gibt es in Gold, Silber und Bronze.

Bronze: 1-2 gelesene Bücher

Silber: 3-6 gelesene Bücher

Gold: ab 7 gelesenen Büchern

So haben auch Schülerinnen und Schüler, die noch nicht so lesestark sind, die Möglichkeit, am FerienLeseClub teilzunehmen.

Die gezielte Unterstützung förderungswürdiger Gruppen ist den Partnern des FLC ein besonderes Anliegen.



## Teilnehmende Büchereien beim FerienLeseClub 2009

Ahrensburg	Heide	Schwarzenbek
Bad Schwartau	Helgoland	Süderbrarup
Barmstedt	Henstedt-Ulzburg	Timmendorfer Strand
Boostedt	Husum	Wedel
Bordesholm	Itzehoe	Wentorf
Bredstedt	Kaltenkirchen	Westerland
Brunsbüttel	Kiel	
Büdelsdorf	Kropp	
Eckernförde	Neumünster	
Elmshorn	Oldenburg	
Eutin	Pinneberg	
Fehmarn	Preetz	
Geesthacht	Quickborn	
Gettorf	Ratzeburg	
Großhansdorf	Rendsburg	
Halstenbek	Schenefeld	
Harrislee	Schleswig	

Ansprechpartner in den Büchereien finden Sie unter [www.bz-sh.de](http://www.bz-sh.de).

## Bausteine für den FLC im Unterricht ...

Bei diesen Beispielen, Bausteinen und Vorschlägen steht nicht das gemeinsame Erarbeiten eines Titels in der Klasse im Vordergrund, sondern die freie aber dennoch zielgerichtete Beschäftigung mit Literatur an sich: Jede Schülerin und jeder Schüler liest sein selbst gewähltes Buch. Durch die große Vielfalt der Bücher, mit denen sich die Kinder auseinandersetzen und die individuelle Auswahl einzelner Titel wird sowohl die Titelkenntnis erweitert, als auch der Identifikationsgrad mit der jeweiligen, selbst ausgesuchten Lektüre erhöht.

Aus diesem Grund finden sich hier keine konkreten Arbeitsmaterialien oder Unterrichtsabläufe zu einzelnen Büchern, sondern flexible Bausteine. Diese können als Brücken zur Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bibliotheken dienen und von Bibliotheken und Schulen gemeinsam als Bildungspartner mit Inhalten gefüllt werden. Diese Bausteine können sich sowohl an den Bedürfnissen vor Ort, als auch an den Gegebenheiten des Unterrichts orientieren.

Das Institut für Qualitätssicherung an Schulen Schleswig-Holsteins hat die Zusammenstellung dieser Bausteine fachdidaktisch unterstützt.



## I. ... vor den Ferien

### a) FLC-Klassenführung in der Bibliothek

In den letzten Wochen vor den Sommerferien besucht die Klasse die Bibliothek und bekommt dort eine spezielle FLC-Klassenführung. Anmeldeformalitäten und Benutzungshinweise für die Bibliothek und den FLC werden durch Buchvorstellungen aus den FLC-Büchern vom Bibliothekspersonal ergänzt. So wird das Interesse angeregt, die Schülerinnen und Schüler werden zur Lektüre motiviert und es wird zur Anmeldung für den FLC geworben.

Im Vorfeld können die Lehrkräfte bei der Terminabsprache mit der Bibliothek auch die Altersgruppe und die bisherigen Lesegewohnheiten der Klasse nennen, so dass der Bibliothekar oder die Bibliothekarin entsprechend ausgesuchte Bücher vorstellen kann.

#### **Kompetenzen und Fähigkeiten:**

Neben verschiedenen Sachkompetenzen (altersgemäße Bücher kennenlernen, Einblicke in die Bibliothek gewinnen) erwerben die Schülerinnen und Schüler auch Methodenkompetenz aus dem Bereich der Bibliotheksnutzung und bauen Schwellenängste ab.

**Dauer:** 45-90 Minuten, geeignet für alle Jahrgangsstufen

## b) Lese-Rucksack-Aktion in der Klasse

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bibliothek kommen mit einem Rucksack voller FLC-Bücher in die Klasse und stellen dort verschiedene Bücher vor. Informationen über den FLC und die Möglichkeit zur Anmeldung runden dieses Angebot ab. Je nach Absprache mit der Bibliothek leihen die Kinder bei der Anmeldung zum FLC bereits 1-2 Wochen vor dem FLC einige der Bücher aus.

### Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen so über die Neugierde beim Auspacken des Rucksacks zusätzliche Lesemotivation und beschäftigen sich gemeinsam in der Klasse mit den Büchern.

**Dauer:** 45-90 Minuten, für alle Jahrgangsstufen

## c) Der Hausaufgabenjoker

Vor den Ferien kann den Schülerinnen und Schülern angeboten werden, dass die gelesenen Bücher durch Hausaufgabenjoker honoriert werden. Bei Einsatz dieses Jokers kann bei den Hausaufgaben einmal ausgesetzt oder eine verspätete oder vergessene Hausaufgabe durch den Joker ersetzt werden.

### Zielrichtung:

Die Schülerinnen und Schüler werden zur Lektüre in den Ferien motiviert. Die Leistung in den Ferien wird durch eine spürbare Anerkennung in der Schule gestützt.

**Dauer:** kein Zeitaufwand, für alle Jahrgangsstufen

## 2. ... nach den Ferien

### a) Leseerfahrungen in der Klasse mit(einander)teilen

Schülerinnen und Schüler, die am FLC teilgenommen haben, berichten der Klasse von ihrer Lektüre und erzählen über ihre Leseerfahrungen. Wenn alle Kinder der Klasse ein Buch vorstellen sollen, besteht für diese natürlich die Möglichkeit, die Lektüre auch nach den Ferien aus dem Fundus der FLC-Bücher auszuwählen. Im Vorfeld kann die Lehrkraft eine entsprechende Kiste mit verschiedenen Titeln aus der Bücherei entleihen. Das Niveau wird vorab mit dem Bibliothekar oder der Bibliothekarin besprochen, so dass die Bücher auf den Lernstand der Kinder zugeschnitten sind.

### Kompetenzen und Fähigkeiten:

Zusätzlich zur erweiterten Kenntnis über Titel der Kinder- und Jugendliteratur werden vor allem die sozialen Kompetenzen gefördert, wenn Anderen von den eigenen Leseerfahrungen berichtet wird.

**Dauer:** 45 Minuten, vor allem für die Klassen 5 und 6 geeignet





### b) Der Büchersteckbrief

FLC-Teilnehmer erstellen Steckbriefe über von ihnen in den Ferien gelesene Bücher, die dann an einer Wäscheleine quer durch die Klasse aufgehängt und so von den anderen Kindern gelesen und diskutiert werden können. Sollen alle Kinder Bücher vorstellen, kann im Vorfeld auf weitere Bücher der Bibliothek zurückgegriffen werden (z.B. durch Entleihen einer entsprechenden Bücherkiste). Der Steckbrief sollte beinhalten: Autor, Titel, Inhaltsangabe, Bewertung und weiterführende Informationen zum Autor. Informationen zum jeweiligen Autor können die Schülerinnen und Schüler bei einer vorangehenden Klassenführung in der Bibliothek sammeln. Der Steckbrief lässt sich je nach Ausführlichkeit an die verschiedenen Jahrgangsstufen anpassen.

#### Kompetenzen und Fähigkeiten:

Durch den Büchersteckbrief werden nicht nur die Titel- und Autorenkenntnisse erweitert, sondern auch methodische Kompetenzen unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler können für den Steckbrief die Angaben über den Autor in der Bibliothek selbst recherchieren.

**Dauer:** 2-3 x 45 Minuten, in verschiedenen Schwierigkeitsgraden abgestuft für alle Jahrgangsstufen geeignet

### c) 3-D-Portfolio

Die Schülerinnen und Schüler erstellen zu einem in den Ferien gelesenen Titel eine kleine „Ausstellung“, die in einem passend zum Buch gestalteten (Schuh-)Karton gesammelt werden kann. In dieser „Ausstellung“ können gesammelt werden: Gegenstände zum Inhalt des Buches, Bilder, Zeitschriftenartikel, Karten, selbst gemachte Rätsel- oder Quiz-Fragen, usw. Während einer Präsentation in der Klasse können die Kinder dann die „Ausstellungen“ der anderen Kinder besichtigen und selbst Fragen zu den Büchern stellen und beantworten. Die Vorbereitung und die „Ausstellungsbesichtigung“ benötigen einzelne Unterrichtsstunden, die Erstellung des 3-D-Portfolios kann begleitend zum Unterricht erfolgen.

Das 3-D-Portfolio kann auf die Bausteine Leseerfahrungen (mit-) teilen und Büchersteckbrief aufbauen und so eine abwechslungsreiche Unterrichtsreihe ergeben, die verschiedene Kompetenzen anspricht sowie unterschiedliche Fächer einbindet. Beispielsweise werden die Kartons oder Bilder, Zeichnungen usw. im Kunstunterricht erstellt, Ausstellungstexte und die Ausstellung selbst im Deutschunterricht erarbeitet.

#### Kompetenzen und Fähigkeiten:

Durch das 3-D-Portfolio werden zusätzlich zu Sachkenntnissen über Bücher und Autoren auch methodische Kompetenzen zur Informationssammlung, -ordnung und -präsentation erworben. Die „Ausstellungsbesichtigung“ stärkt durch die Kommunikation über die Bücher die sozialen Kompetenzen.

**Dauer:** 3-4 x 45 Minuten im Kunstunterricht, 2-3 x 45 Minuten im Deutschunterricht, eher für Schüler/innen der 5. bis 7. Klasse geeignet





#### d) Autorenporträt

Die gelesenen FLC-Bücher, die eine gezielte, qualitative Auswahl aus dem Kinder- und Jugendbuchmarkt darstellen, werden nach den Ferien als Klassenbibliothek aus der Bibliothek entliehen. Sie sind die Grundlage für die Entscheidung der Schülerinnen und Schüler, von bestimmten Autoren Porträts zu erstellen. Die Bibliothek stellt dann zu den einzelnen Autoren spezielle Themenkisten mit Primär- und Sekundärliteratur zusammen. Mit Hilfe dieser Literatur erstellen die Schülerinnen und Schüler Porträts „ihrer“ Autoren.

Autorenporträts können unterrichtsbegleitend erstellt und als Referate oder Präsentationen der Klasse vorgestellt werden.

Das Autorenporträt kann auf den Bausteinen Leseerfahrungen (mit-)teilen und Büchersteckbrief aufgebaut werden und einer Autorenlesung vorangehen.

##### **Kompetenzen und Fähigkeiten:**

Neben den Recherchekenntnissen wird vor allem die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler trainiert, sich schreibend, vortragend und gestaltend mit erzählenden und sachlich orientierten Texten auseinander zu setzen.

**Dauer:** 3-4 x 45 Minuten, geeignet ab der 7. Klasse

#### e) Autorenlesung

Das „Autorenporträt“ kann Anlass sein, einen Autor in die Klasse bzw. die Schule einzuladen. Ein solcher Autorenbesuch kann z.B. durch die Vorbereitung einer Fragestunde: „Was ich einen Autor immer schon einmal fragen wollte!“ oder nachträgliche „Berichterstattung“ z.B. für die Schülerzeitung in die Unterrichtsgestaltung eingebunden werden. Die in jedem Herbst von den Bibliotheken in Schleswig-Holstein angebotenen landesweiten „Kinder- und Jugendbuchwochen“, bei denen Autorenlesungen vermittelt und durchgeführt werden, stellen hierfür einen geeigneten Rahmen zur Verfügung.

##### **Kompetenzen und Fähigkeiten:**

Die Schülerinnen und Schüler können bei einer Autorenlesung eindrucksvoll eine besondere Nähe zum Buch und zum Autor entwickeln und setzen sich mit dem Entstehungsprozess von Literatur auseinander.

**Dauer:** 2-3 x 45 Minuten Vor- und Nachbereitung, 90 Minuten Lesung, für alle Jahrgangsstufen geeignet



### f) FLC-Schüler zeigen „ihre“ Bibliothek

Eine Klassenführung der besonderen Art entsteht, wenn die Teilnehmer des FLC ihren Mitschülerinnen oder -schülern die Bibliothek zeigen und erklären, wie bspw. die Ausleihe funktioniert und wie die Bestände sortiert und aufgestellt sind. Die Vorbereitung kann in Kleingruppen erfolgen, die (bei mehreren FLC-Teilnehmern) thematisch unterteilt sind. Nach der Klassenführung kann in der Klasse ein gemeinsamer Bibliotheksführer (z.B. als Plakat für den Klassenraum) erarbeitet werden, der Hilfen für die Nutzung der Bibliothek weitergibt. Der Bibliothekar oder die Bibliothekarin stehen bei der Vorbereitung dieser Klassenführung gerne mit der nötigen fachlichen Unterstützung zur Seite.

#### Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre Kenntnisse über die Funktionsweise von Bibliotheken und nutzen die Angebote der Bibliothek für den eigenen Wissenserwerb und zur Unterhaltung.

**Dauer:** 2 x 45 Minuten Vor- und Nachbereitung, 90 Minuten Klassenführung, geeignet ab der 7. Klasse

### g) „... und das Ende der Geschichte“ – Geschichten zu Ende schreiben

Einzelne Teilnehmer des FLC stellen von Ihnen gelesene Titel vor der Klasse vor, ohne das Ende zu verraten. Die Klasse schreibt dann in Einzel- oder Gruppenarbeit eine Fortsetzung oder den Schluss des Textes. Wenn mehrere Titel vorgestellt werden, können sich die Kinder aussuchen, zu welchem Titel sie eine Fortsetzung schreiben möchten.

#### Kompetenzen und Fähigkeiten:

Zusätzlich zur Anschlusskommunikation über Gelesenes werden hier besonders Fantasie und Vorstellungskraft der Kinder angesprochen und eigenes Schreiben erprobt.

**Dauer:** 2 x 45 Minuten, je nach Anforderungen für alle Jahrgangsstufen geeignet



## h) Lesetagebuch

Grundlage für das Lesetagebuch ist ein Text, den sich die Kinder selbst ausgesucht oder im FLC gelesen haben. Das Lesetagebuch hilft, sich mit diesem Text auseinanderzusetzen. Durch 29 Fragen und Aufgaben kann die Lektüre aus den Ferien vertieft und nachbereitet werden. Das vom Institut für Qualitätssicherung an Schulen erarbeitete Lesetagebuch lässt den Kindern viel Freiraum für Gestaltung und Interpretation, so dass die Lektüre aus „Spaß“ nicht zu sehr „verschult“ wird.

Das Lesetagebuch kann beim IQSH bestellt (Brigitte.dreessen@iqsh.landsh.de oder 0431-5403 148) oder im Internet heruntergeladen werden im Fachportal Deutsch unter Materialien <http://faecherportal.schleswig-holstein.de/> .

### Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Kinder reflektieren ihre Leseerfahrungen aus den Ferien und lernen, diese in einer kreativen Form darzustellen. Bei der gegenseitigen Vorstellung der Lesetagebücher tauschen sie sich über die Bücher und ihre Erlebnisse aus.

**Dauer:** 2-3 x 45 Minuten, geeignet für 5. und 6. Klassen



## 3. ... und im Zeugnis

Die Teilnehmer des FerienLeseClubs können nach den Ferien das Zertifikat ihren Deutsch- und ihren Klassenlehrern vorlegen.

Durch eine Einbindung des FLC in den Deutschunterricht könnten die Schülerinnen und Schüler sogar ihre Deutschnote verbessern.

Die Lehrer können das außerschulische Engagement aus dem FerienLeseClub in den Unterricht einfließen lassen und/ oder im nächsten Zeugnis z.B. im Feld Bemerkung eintragen. Dieses Vorgehen ist mit den bisherigen Zeugniseinträgen gut vereinbar (siehe Schreiben von Ministerin Ute Erdsiek-Rave hierzu unter [www.ferienleseclub.de](http://www.ferienleseclub.de)).

Mehr Infos unter [www.ferienleseclub.de](http://www.ferienleseclub.de)

Ein Projekt von



Büchereizentrale Schleswig-Holstein  
des Büchervereins Schleswig-Holstein e.V.



Erarbeitet von

Arbeitsstelle Bibliothek und Schule,  
Büchereizentrale Schleswig-Holstein  
Rendsburg 2009